

**INSTITUT FÜR DEN SOZIALEN WOHNBAU
DES LANDES SÜDTIROL
Horazstraße 14 - 39100 Bozen
Steuernummer 00121630214**

**Bericht der Rechnungsprüfer
zum Haushaltsvoranschlag 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Überwachungsrat bestätigt die Unterbreitung des Haushaltsvoranschlages nebst Anlagen für das Geschäftsjahr 2014.

Nach eingehender Prüfung

- der Vermögensübersicht
- des Voranschlages der Gewinn- und Verlustrechnung 2014

unterbreitet der Überwachungsrat folgenden Begleitbericht.

Allgemeine Bemerkungen

- Die Ergebnisse der einzelnen Konten bzw. Posten in der Vermögens- und G&V Übersicht wurden mit dem Geschäftsgang der Vorperiode und des Budgets 2013 abgestimmt, wobei das Anlagevermögen auf reelle Werte des Jahres 2012 und den bisher im Jahr 2013 eingetretenen bzw. zu erwartenden Änderungen 2014 ergänzt wurde.
- Die Finanzgebarung entspricht den zu erwartenden Finanzflüssen im Eigen- und Fremdvermögen.
- Die Zuordnung der Aktiv- und Passivposten in der Vermögensübersicht entspricht den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung.
- Der Begleitbericht beinhaltet in ausführlicher Form die Erklärungen und Beschreibungen der einzelnen voraussichtlichen Änderungen in den Vermögens- und Erfolgspositionen.
- Grundlage der für das Jahr 2014 zu erwartenden Werte des Anlagevermögens bildet der erstellte Mehrjahresplan des Bauprogrammes 2012-2015.

- Bezüglich Inhalte und Finanzierung des Bauprogrammes für das Jahr 2014 wird davon ausgegangen, dass dieses Bauprogramm angenommen wird und die dafür notwendigen finanziellen Mittel, seitens der zuständigen Organe, zeitgerecht bereitgestellt werden.
- Die in der G&V Rechnung vorgesehenen Verlustbeiträge werden nach der Anwendung des Steuereinbehaltes erwartet.

Die Rechnungsprüfer bestätigen

- **bezüglich der Vorscheurechnung im Bereich der Finanz- und Vermögensgebarung**

- dass im Voranschlag eine ausgeglichene Geschäftsgebarung vorliegt;
- dass voraussichtlich mit einem positiven Bilanzergebnis von 1,560 Mio. Euro veranschlagt zu rechnen ist;
- dass in der Vorschau dem Prinzip der Vorsicht Rechnung getragen wurde.
- dass in der Vermögensübersicht die Änderungen erfaßt wurden, welche sich in der Aktiva und Passiva durch die Haushaltsgebarung und andere Verwaltungsakte ergeben können.

- **bezüglich dem Begleitbericht**

- dass eine ausreichende Darlegung der einzelnen Vermögens- und Erfolgsposten erfolgte.

- **bezüglich der Wirtschaftsvorscheurechnung**

Die Vorschau zum 31. Dezember 2014, welche zur Einsicht vorgelegt wird, weist zusammengefaßt folgende Daten auf:

Vermögensübersicht:

Sie ergibt folgendes zusammenfassendes Bild:

Beschreibung	Jahr 2014	in 1000 €
AKTIVA	Aktiva*	1.340.275
PASSIVA	Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungen, u. Abfertigungen	45.251
	Rückstellungen	2.658
	Eigenvermögen	1.292.366

* Die Aktiva wird abzüglich der Wertberichtigungen ausgewiesen.

Wirtschaftsvorschaurechnung:

Beschreibung	Jahr 2014	in 1000 €
Erlöse aus Mieterträgen		52.229
+ Erlöse aus Leistungen, Zuwächsen, Mehrwerten u.a.		4.446
+ Sonstige Erträge		<u>4.696</u>
Summe		61.371
- betriebliche Aufwendungen		<u>(55.738)</u>
		5.633
+ Finanzbereich		(10)
- außerordentliche Verluste		(50)
- Steuern		<u>(4033)</u>
Betriebsergebnis		1.560,00

Die Rechnungsprüfer stellen fest, dass die einzelnen Posten in analytischer Reihenfolge beschrieben und die Wertansätze der wichtigsten Posten angeführt werden.

Sie erachten es für angebracht dazu folgendes festzustellen:

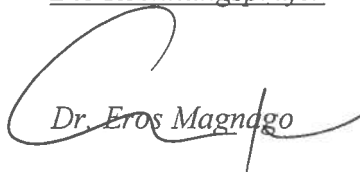

- Die Abschreibungen wurden nach objektiven Kriterien berechnet, welche der Nutzungsdauer und der Beanspruchung Rechnung tragen. Im Voranschlag wird auf die Anwendung vorzeitiger Abschreibungen verzichtet. Die Abschreibung der Immobilien beschränkt sich auf die Betriebsgüter nach ihrer Zweckbestimmung (wie Büros, Sitzungssäle, Sozialzentren) oder nach ihrer Art (Immobilien, die in den Katasterklassen B, C und D eingeteilt sind) sowie auf Gebäude mit Oberflächenrecht. Ebenfalls in derselben Weise wertberichtigt. Die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter werden in der Periode zu Kosten geführt.

- Gemäß den Prinzipien einer ordnungsgemäßen Finanzbuchhaltung werden die Guthaben für die von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol genehmigte Finanzierung für die Bautätigkeit des Institutes von € 33.080.000 unter den Forderungen ausgewiesen, zumal diese für die Provinz „Verpflichtungen“ darstellen.
- Haushaltsvoranschlag sieht eine Aufstockung des Fonds für Forderungsausfälle von € 150.000 vor. Demzufolge dürften die gesamten Rückstellungen noch ausreichend die möglichen Ausfälle decken.
- Die Abfertigungsrückstellung erfolgte nach den Kriterien des L.G. Nr. 6 vom 03.07.1959.
- Die Rechnungsprüfer behalten sich bezüglich der Rückstellung für Steuern weitere Kontrollen vor.
- Die Bewertung der in Bau befindlichen Gebäude wurde unter Berücksichtigung des Art. 2423bis Nr. 6 anhand der Baufortschritte vorgenommen.

Dies alles vorausgeschickt und festgestellt, empfehlen die Rechnungsprüfer nach Berücksichtigung der Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, den Haushaltsvoranschlag zu genehmigen.

Bozen, am 26. November 2014

Die Rechnungsprüfer


Dr. Eros Magnago

Dr. Pasquale Verginer